

22.10.2014 | Autor: Dennis Thiel, Gebietsverkaufsleiter Nord, JACOB GmbH

Luftqualität ist Lebensqualität

Die HANSA Ventilatoren- und Maschinenbau plant, baut und wartet Klima- und Entfeuchtungsgeräte für Schwimmhallen rund um den Globus. Die EMV-Kabelverschraubungen von Jacob sind dabei seit vielen Jahren mit von der Partie.

Die HANSA Ventilatoren- und Maschinenbau GmbH, Saterland (Landkreis Cloppenburg, Niedersachsen) schafft als einer der großen und weltweit tätigen Hersteller für Klima- und Entfeuchtungsgeräte nicht nur „Prima Klima“ in Schwimmhallen sondern berücksichtigt stets ökologische Prinzipien. Darum kommt bei HANSA nur modernste Technik zum Einsatz. Dies belegen zahlreiche Patente. So konnte im Laufe der Jahre der Energieverbrauch von HANSA Klima- und Entfeuchtungsgeräten auf ein Fünftel der Werte konventioneller Systeme reduziert werden. Jegliche Energie, die zur Entfeuchtung benötigt wird, kann zu 100% wieder an das Bad z.B. zum Heizen zurückgegeben werden. Die JACOB GmbH aus dem schwäbischen Rommelshausen liefert seit vielen Jahren als Technikpartner von HANSA die PERFECT EMV-Kabelverschraubungen für alle weltweit installierten Klima- und Entfeuchtungsgeräte. Mit ihrer hoher IP-Schutzart sind die JACOB Kabelverschraubungen in jedem „lebensfeindlichen Hallenbadklima“ zu Hause.



Abb. 1: Ventilatoreinheit eines Klimasystems

Olympiareife Klimatechnik.

Von Berlin über Harvard und Wellesley bis Kasachstan.

Die Lösung: es handelt sich um Entfeuchtungsgeräte für Schwimmbäder. Genauer gesagt um Lüftungs- und Klimageräte der HANSA Klimasysteme. Als einer der weltweit führenden Hersteller für den Schwimmbad-, Klima- und Lüftungsbereich wurden in den letzten 25 Jahren rund um den Globus hunderte von Klimasystemen für Schwimmbäder realisiert.

Insbesondere bei den größeren und leistungsstarken Anlagen gehört HANSA zu den führenden Pionierunternehmen. HANSA Lüftungs- und Klimageräte verrichten unter anderen ihren Dienst in den Berliner Bäder-Betrieben mit 37 Schwimmhallen und rund 7 Millionen Badegästen pro Jahr. Olympiareife Klimatechnik bietet HANSA im Schwimmleistungszentrum Wuppertal.



Abb. 2: Hallenbad des Hamilton College, USA

„Plug and Swim“.

Echt saterfriesisch individuell.

Seit 1971 werden im idyllischen Strücklingen in der Gemeinde Saterland HANSA Klimasysteme gefertigt. Strücklingen ist unter anderem bekannt als Deutschlands kleinste Sprachinsel: Hier wird nämlich Saterfriesisch gesprochen.

Auf dem 35.000 m² großen HANSA Betriebsgelände in Strücklingen arbeiten rund 150 Mitarbeiter. Neben den Entfeuchtungsanlagen für Hallenbäder werden hier Hygiene-, Lüftungs- und Klimaanlage für z.B. Schulen, Sport- und Industriehallen sowie für Museen, Serverräume und Krankenhäuser gefertigt. Einer der wichtigsten Kunden im Bereich Kälte-, Regel, und Steuerungstechnik ist die Telekom, für die im Laufe der Jahre mehr als 8.000 Kühlgeräte entwickelt und gefertigt wurden.

Klasse statt Masse lautet das Motto. Alle HANSA Klimasysteme werden individuell auf die Notwendigkeiten vor Ort hin geplant und realisiert. Nichts kommt von der Stange. HANSA Klimasysteme bietet allen Kunden alles aus einer Hand, also eine schlüsselfertige Anlage inklusive elektronischer Steuerung, allen Software-Programmen und Wärmepumpe. Also: „Plug and Swim“.

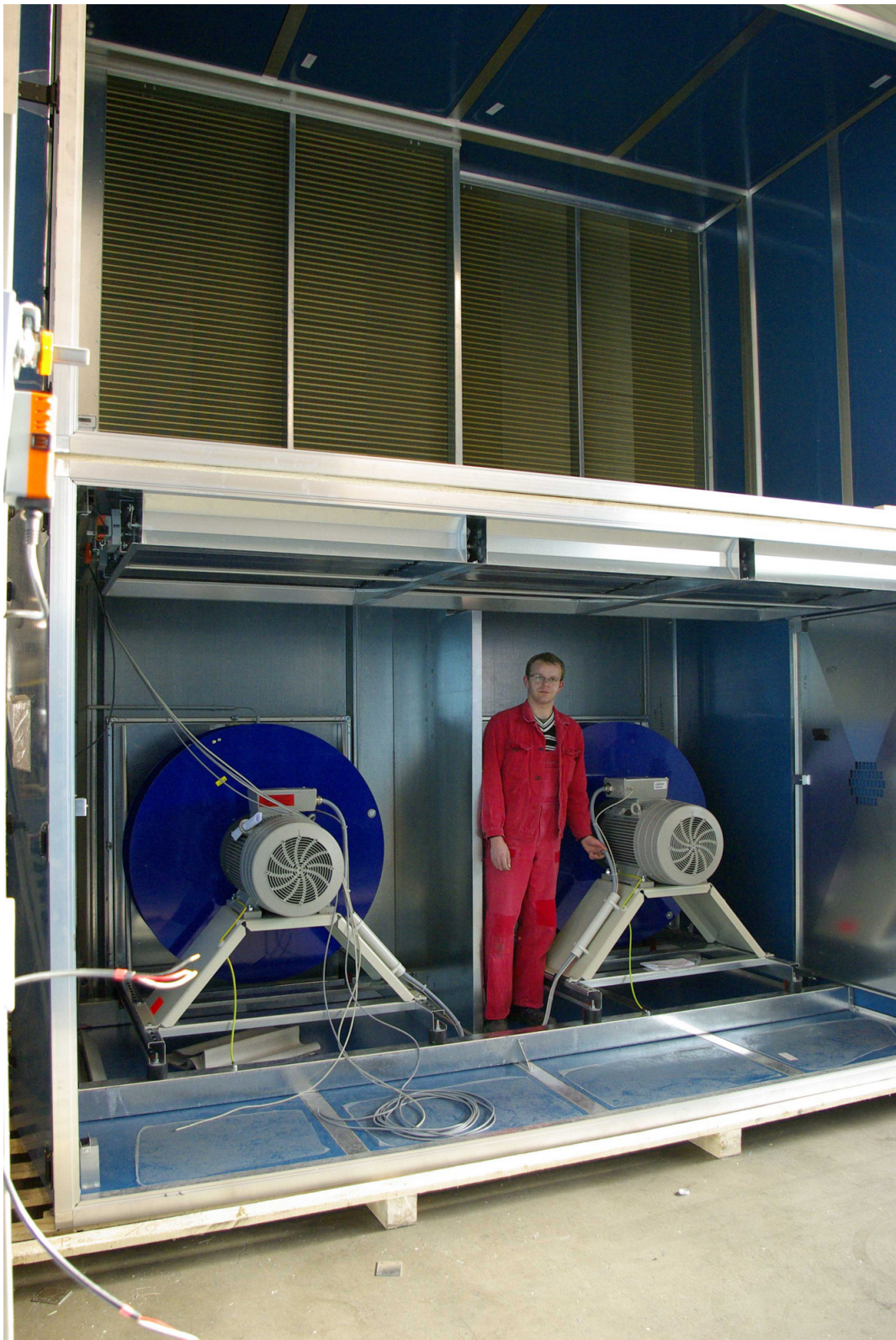


Abb. 3: In der Montage bei HANSA Foto © HANSA



Abb. 4: Montage einer Lüftungszentral

Warum braucht man eigentlich Entfeuchtung?

Der Wischmopp-Test und ein „arbeitsloser“ Hausmeister.

Jan Neumann, Geschäftsführer bei HANSA erläutert: „Es geht beim Thema Entfeuchtung darum, Gebäudeschäden zu vermeiden. Das Klima für die Nutzer des Schwimmbades ist eigentlich ein sekundärer Nebeneffekt“. Das Problem ist das Kondenswasser, das die Gebäudewände sowie Holz- und Metallteile beschädigen würde. Jan Neumann: „Aufgrund der großen Wasseroberfläche und den hohen Temperaturen in einem Hallenbad verdunstet sehr viel Wasser. Entsprechend können die HANSA Klimasysteme der Raumluft eine sehr große Menge Wasser, nämlich bis zu 229 Liter je Stunde entziehen“.

Arnold Ewerth, zuständig für die Elektro- und Regeltechnik bei HANSA ergänzt eine Anekdote zur Installation des ersten Klima- und Entfeuchtungssystems im Wellesley College in Massachusetts, USA. Als ein HANSA-kTechniker am Morgen nach der Erstinstallation nach dem neuen Klimagerät schaut, dass er am Abend zuvor in Betrieb genommen hatte, trifft er auf einen sehr verwunderten Hausmeister und eine Putzkolonne. Wie jeden Morgen wollte man die Überschwemmung, also das Kondenswasser, welches sich in der Nacht abgesetzt hatte,

aufwischen. Doch das HANSA Gerät hatte die Putztruppe arbeitslos gemacht.



Abb. 5: Wärmerückgewinnungseinheit in der Fertigung



Abb. 6: Die Montage der Steuereinheit für ein Klimasystem

Echt HANSA.

Ökologie und Ökonomie gehen Hand in Hand.

Neben der ökologischen Betrachtung, dass nämlich ein HANSA Kühl- und Klimagerät wenig Energie verbrauchen sollte, bringt dies dem Kunden einen weiteren Vorteil: Die technischen Anforderungen an die Gesamtanlage und die einzelnen Module können mit geringerer Leistung ausgelegt werden. Neben der Senkung der Energiekosten müssen damit weniger Investitionskosten aufgewendet werden.

Alle HANSA Anlagen arbeiten mit Blick auf die Betriebskosten sehr energieeffizient. So wird zum Entfeuchten eine Wärmepumpe eingesetzt, deren Wärmeplus zum Erwärmen der Luft und des Badewassers eingesetzt werden kann. Die „verbrauchte Energie“ kann somit zu 100% zurückgeführt werden.

Ein weiterer Punkt für eine bedarfsgerechte Auslegung ist für HANSA die Berücksichtigung von regionalen Wetterdaten. So kann z.B. eine zu großzügig ausgelegte Lüftungs- und Klimaanlage vermieden werden.

Tropen- und Gletschertauglich.

Die PERFECT EMV Kabelverschraubung.

Die PERFECT EMV-Kabelverschraubungen von JACOB werden bei HANSA seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Durchmessern eingesetzt. Gerade im Hallenbadbereich herrschen „lebensfeindliche Umweltbedingungen“ mit extremen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Die Anlagen stehen zudem oft im Keller direkt neben den Chlor-Dosier- und Mischanlagen. Ganz anders im mittelschwedischen Östersund: Hier ist die HANSA Lüftungs- und Klimaanlage auf dem Dach des Hallenbades installiert. Bei normalen Wintertemperaturen von -40°C also eine frostige Herausforderung für die Kabelverschraubungen.



Abb. 7: JACOB EMV Kabelverschraubung mit IP 68

Ganz bewusst setzt man darum bei HANSA auf die PERFECT EMV-Kabelverschraubung aus vernickeltem Messing. Neben der hohen Schutzart IP 68 fühlt sich die EMV-Kabelverschraubung in einem Temperaturbereich von -40°C / $+100^{\circ}\text{C}$ quasi wie zuhause. Arnold Ewerth: „Die Kabelverschraubung muss zu 100% gegen äußere Einflüsse abdichten. Man muss wissen, dass in einer HANSA Anlage ein Unterdruck herrscht. Über die Kabelverschraubung würde sonst die Umwelt in die Anlage gesaugt. Das wäre das Todesurteil für die Elektronik“.

Wichtig auch: HANSA Anlagen werden weltweit eingesetzt. Die EMV Kabelverschraubungen von JACOB erfüllen darum die Vorgaben der CE-Kennzeichnung sowie der UL-Norm für Nordamerika.



Abb. 8: Dennis Thiel, Gebietsverkaufsleiter Nord, JACOB GmbH zu Besuch bei HANSA

Zeichen inkl. Leerzeichen: ca. 7.300